



[10679] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Elftes bis zwanzigstes Tausend

des

Gesundheits-Kompaß.

Ein Lehrbüchlein

für jedes Menschenkind,

dem

seine Gesundheit lieb und werth ist,

mit besonderer Berücksichtigung

des Arbeiterstandes.

Von Richard Bertram,

Verfasser der Volkschriften: „Kompaß für den jungen Arbeiter“, „Kompaß für den verheiratheten Arbeiter“ etc.

88 Seiten. 16°. Preis geb. 40 δ ord. = 30 δ netto.

Partiepreise gegen bar:

25 Exemplare 7 \mathcal{M} (30 $\frac{0}{10}$).

50 Exemplare 12 \mathcal{M} (40 $\frac{0}{10}$).

100 Exemplare und mehr mit 50 $\frac{0}{10}$.

Die ersten 10000 Exemplare sind mit Ausnahme der wenigen à cond. versandt, innerhalb neun Monaten vollständig vergriffen.

Die neue Auflage, elftes bis zwanzigstes Tausend, erscheint in unverändertem Abdruck.

Das Werkchen, herausgegeben im Auftrag des Verbandes „Arbeiterwohl“, wird zweifellos eine noch größere Verbreitung finden, als die früher herausgegebenen Volkschriften: Die drei Kompaß, (bis jetzt 58000), „Der Schnaps“ (bis jetzt über 50000 Exemplare). Die königliche Regierung zu Düsseldorf hat dasselbe bereits amtlich empfohlen und gingen mir

Partiebestellungen bis zu 1000 Expl.

zu.

An Arbeitgeber, Geistliche, Aerzte, Beamte, Lehrer, wohlthätige Vereine, Vereins-Vorstände, überhaupt an alle, denen das Wohl des Volkes am Herzen liegt, richtet sich der warme Appell des „Arbeiterwohl“ sich der Verbreitung anzunehmen.

Abnehmer sind Industrielle, Fabrikbesitzer, Gruben- und Hüttenwerke, Zechenverwaltungen, Vorstände wohlthätiger Vereine, Geistliche, sowie Handwerksmeister, Innungsvorstände und Gesellenvereins-Präsidenten.

Ich bitte zu verlangen und bemerke, daß ich die oben bemerkten Partie-Preise auch bei gemischtem Bezuge mit den bereits früher erschienenen

Kompaß für den jungen Arbeiter, auch für Lehrlinge, Gesellen und brave Bauernburschen empfehlenswerth. 25. Tausend. 94 Seiten. 16°.

Kompaß für den verheiratheten Arbeiter, auch für den Handwerker und Bauersmann empfehlenswerth. 25. Tausend. 96 Seiten. 16°.

Kompaß für die Söhne Kolpings. Auch für alle andern Handwerksgefallen empfehlenswerth. - 8. Tausend. 94 S. 16°.

gewähre.

Jedes der drei Werkchen einzeln 40 δ ord., 30 δ netto.

Köln, den 6. März 1889.

J. P. Bachem.

[11387] Ende März erscheint in unserem Verlage:

Die Steinsalz-

und

Steinkohlen-Bohrungen

in

Rheinfelden, Zeiningen

und

Umgebungen

von

Dr. Adolph Th. Stoffert,

Berg-Ingenieur.

Mit verschiedenen Karten und Plänen.

Preis ca. 2 \mathcal{M} .

Bei der enormen Wichtigkeit der Frage über das Vorkommen der Steinkohle in der Schweiz wird diese gründliche Schrift überall lebhaftes Interesse vorfinden und zwar nicht nur in der Schweiz selbst, wo sie sicherlich großes Aufsehen erregen wird, sondern in allen geologischen, bergmännischen, industriellen, gewerblichen und merkantilen Kreisen, auch wenn diese mit der Steinkohlen-Produktion nicht in direkter Beziehung stehen.

Wir können in mäßiger Anzahl à cond. abgeben und bitten gef. jetzt schon zu verlangen.

Basel, Mitte März 1889.

Sallmann & Bonader.

[11176]

Neu!

Zur Vorlage an Lehrer, Gesangsschulen u. s. w. empfohlen:

Felix Mendelssohn Bartholdy,

Duette

für den Haus- und Schulgebrauch.

Stimmen-Ausg. mit Klavierbegleitung

Sopran, Alt je 30 δ .

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[11601a] Unter der Presse:

Die

mechanische Tischlerwerkstätte.

Praktisches Lehrbuch

zur

Selbsterstellung und praktischen Benutzung

der

im Kleingewerbe unerlässlich nöthigen

Holzbearbeitungsmaschinen

zum Handbetrieb

für

die gesammte Tischlerei, für Drechsler, Stellmacher, Holzbildhauer u. s. w.,

sowie auch

für Schlosser und Werkzeugmacher.

Herausgegeben

von

Wilhelm Schmidt,

Verf. der Schriften „Das Beizen des Holzes“ etc., „Die Verzierungen aus künstlichem Holze“ u. s. w.

Dritte unveränderte Auflage.

Nebst einem Atlas von 17 Foliotafeln. (Preis ca. 4 \mathcal{M} .)

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, im März 1889.

Bernh. Friedr. Voigt.

S. Calvary & Co. in Berlin.

[11627]

Wir setzten heute sämtliche interessierten Handlungen mit direktem Cirkular davon in Kenntnis, dass in 8 Tagen erscheint:

Jahresbericht

über die Fortschritte

der classischen Alterthumswissenschaft.

Funfzehnter Jahrgang.

— Supplement - Schlussheft. —

Die Anzahl von 90 Bogen, auf welche sich der Subskriptionspreis von 30 \mathcal{M} , resp. der Ladenpreis von 36 \mathcal{M} erstreckt, war mit dem am 15. November 1888 erschienenen Heft 12. II. erreicht worden, wie wir s. Z. auf dem Umschlag des betr. Heftes mitgeteilt haben. Obiges Supplement-Schlussheft enthält 22 $\frac{1}{2}$ diese Anzahl überschreitende, den Schluss des 15. Jahrgangs bildende Bogen, welche wir den Abonnenten zum

Vorzugspreise von à 30 δ = 6 \mathcal{M} 75 δ , 5 \mathcal{M} 10 δ bar

zur Verfügung stellen. Der Einzelpreis beträgt 60 δ pr. Bogen = 13 \mathcal{M} 50 δ ,

welcher mit dem 1. April c. in Giltigkeit tritt. Wir bitten daher um umgehende Angabe Ihres Bedarfs.

Berlin, im März 1889.

S. Calvary & Co.